Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)

Gastland: Lettland
Gastinstitution: Latvijas Universitáte

1. **Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**Erasmus (Europa oder Übersee)

2. **Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**
   Die Bewerbung bei der FAU lief einfach ab. Man musste einfach nur den Anweisungen folgen auf der Website und ein Motivationsschreiben mitschicken. Um das Sprachniveau nachzuweisen, muss man einen Englisch-Test nachweisen. Ich habe diesen direkt bei der FAU gemacht. Die offizielle Zusage von der Uni in Riga lief etwas unkoordiniert. Mein Name wurde vertauscht, sodass ich ewig keine Rückmeldung bekommen hatte. Hier sollte man einfach immer hintendran sein und sich mit anderen Mitreisenden absprechen.

3. **An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**
   Ich bin von Frankfurt aus geflogen. Die Einreise war unkompliziert, da es sich um einen Flug innerhalb von Europa gehandelt hat

4. **Unterkunft (Wohnheim/Privat)**
   Ich habe in einer WG gewohnt. Was ich sehr empfehlen kann: Die Gruppe auf Studon für Riga. Dort hatte ich vor ab gefragt, ob sich jemand bei der Suche zusammentun will und es hat sich jemand bei mir gemeldet, der aktuell noch in Riga war. Durch diese Person hab ich meine Wohnung bekommen. Vorsicht!! Viele wurden bei der Suche nach WG Zimmern auf FB und Co. abgezockt!

5. **Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**
   Die Gastuni war sehr chaotisch. Als ich ankam, wurde uns mitgeteilt, dass sehr viele Kurse nicht stattfinden werden. Ich musste mein komplettes LA abändern und hatte Probleme, genug Punkte zusammenzubekommen. Generell lief die Kommunikation und Organisation an der Uni nicht gut meiner Meinung nach. Auch der Inhalt der Kurse war im Vergleich zu Deutschland nicht auf dem gleichen Leistungsniveau

6. **Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung**
   Die Betreuung war gut. Die Leute antworten einem schnell

7. **Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Die Ausstattung war okay. So wie man es sich vorstellt. Es gibt sehr neue Gebäude der Uni, die wirklich super ausgestattet sind und auch sehr modern sind! Leider ist von der Wirtschaftsfakultät dort kein Kurs.

8. **Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**
   Man kann alles mit der Karte zahlen außer Lebensmittel die man auf dem Markt holt. Geld abheben ist aber auch kein Problem. Dadurch dass man in der EU ist, hat man auch ganz normale mobile Daten. Einen Job hatte ich nicht. Wenn man es sich irgendwie leisten kann, würde ich versuchen, die Zeit einfach zu genießen und nicht nebenbei noch zu arbeiten. So ist man flexibler für spontane Ausflüge und Trips! Natürlich gibt es in Riga auch ein ausgeprägtes Nachtleben.

9. **Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**
   Für ein WG Zimmer zahlt man ähnlich viel wie auch für ein Zimmer in Nürnberg. Lebensmittel sind etwa gleich teuer wie in Deutschland. Aber z.b. wenn man Essen geht, ist man meistens deutlich günstiger dran, als bei einem deutschen Restaurant. Generell würde ich aber sagen, dass es von den Kosten ein ähnlicher Standard ist wie in Deutschland. Minimal günstiger.

10. **Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**
    Definitiv die Reise nach Lappland! Mit Timetravels hat man die Möglichkeit, 6 Tage in Finnland zu verbringen. Wir hatten das Glück, dort Nordlichter zu sehen. Man kann eine Husky Safari machen, Schneeschuhwandern und vieles mehr! Das war definitiv ein unvergessliches Erlebnis. Generell empfehle ich viele Ausflüge zu machen! Egal ob einfach nur zum Strand oder mit dem Flixbus nach Tallinn. Diese Möglichkeit, von Riga aus in die Skandinavischen und baltischen Regionen reisen zu können, bekommt man nicht mehr. Schlechteste Erfahrung: Die Letten sind sehr verschlossen und oft sogar auch unfreundlich. Diese Erfahrung habe zumindest ich gemacht. Aber ansonsten KEINE SCHLECHTEN ERFAHRUNGEN. Das Auslandssemester war so schön. Kann es jedem empfehlen

11. **Wichtige Ansprechpartner und Links**
    Gute Essenstipps: Big Bad Bagels, Late night munchies, muffins and more

12. **Nur Erasmus-Aufenhalte:** Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.